



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 142 | Februar 2019

Kreiskirchliche Jugendarbeit stellt sich neu auf

Mit der Besetzung der kreiskirchlichen Pfarrstelle für Bildungs- und Jugendarbeit durch Dirk Heckmann und die Besetzung der Stelle eines Jugendreferenten durch Michael Platz wurde das bestehende Team mit Jugendreferent Thomas Flachsland und Verwaltungsmitarbeiterin Bärbel Ulbrich verdoppelt und die Weichen in Richtung Zukunft gestellt.

Pädagoge Michael Platz wird im Team der Evangelischen Jugend vor allem für den Bereich der Fortbildung für Jugendliche und junge Erwachsene zuständig sein. Dirk Heckmann soll die Bildungs- und Jugendbereich im Kirchenkreis neu aufstellen.



v.l.n.r.: Holger Erdmann, Michael Platz, Thomas Flachsland, Bärbel Ulbrich, Dirk Heckmann

Die ersten Aktionen des neuen Team für das neue Jahr zeichnen sich schon ab: Am 16. März wird es in Altenberge wieder einen Konfi-Cup für fußballbegeisterte Konfirmand*innen aus dem Kirchenkreis geben, zudem werden JuLeiCa-Schulungen, Refresh-Kurse und „Taste-It“-Schnupperkurse angeboten. Auch auf dem Kirchentag in Dortmund wird sich die Ev. Jugend einbringen – mit eigenen Aktionen

und als Unterstützerin des Kirchenkreises Dortmund.

Die Einführung von Dirk Heckmann in die Pfarrstelle für Bildungs- und Jugendarbeit erfolgt am 16. März im Rahmen des Synodalworkshops in Dülmen. Dort wird auch Pfarrer Holger Erdmann, der die Jugendarbeit nach dem Tod von Jugendpfarrer Michael Bruch ein Jahr lang kommissarisch leitete, aus seiner Verantwortung entlassen.



Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15 – Jahreslosung 2019

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich bin kein Jäger. Das größte Tier, das ich jemals „erlegt“ habe, war eine Maus im Keller unseres früheren Pfarrhauses. Aber das Wort „jagen“ reizt dazu, sich vorzustellen, wie ein Jäger sein Wild jagt. Geduldig, ruhig, genau. Auf jedes Geräusch und die Windrichtung achtend. Auch beharrlich und entschlossen – bis er es endlich im richtigen Abstand vor sich sieht...

„Nicht erjagt der Lässige sein Wild“, heißt es in den Weisheitssprüchen der Bibel (Spr. 12,27). Ach: Das Gegenteil von Lässigkeit ist offenbar Gründlichkeit, Genau-

igkeit, Sorgfalt! Könnten wir in solcher Haltung mit Konflikten umgehen, mit schwierigen Menschen und Situationen, mit Kränkungen und Verletzungen – das wäre ein aktiver Friedensdienst im Alltag!

Unfriede entsteht ja oft aus Lässigkeit, vor allem aus *Nachlässigkeit* in der Beziehung zu anderen. Meine Erfahrung: Es wird zu wenig achtsam miteinander geredet, und vor allem wird zu wenig zugehört.

Von Gandhi stammt der Satz: „*Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.*“ Das heißt: Wir müssen nicht erst hingehen und Frieden suchen. Friede

beginnt in dem Moment, wo wir bewusst entscheiden, friedlich und sorgfältig zu sein. Jetzt, heute, hier!

Das Geheimnis heißt: Alles Wichtige im Leben ist längst da! Wir müssen es nicht erschaffen – nur ergreifen, annehmen, wahr sein lassen! Weil „Christus unser Friede“ ist (Eph. 2,14) und am Kreuz die Macht von Hass und Vergeltung gebrochen hat, ist Friede zu jeder Zeit möglich. Ihn – und IHN – müssen wir nicht suchen und ihm nachjagen. Er ist längst da als „unmögliche Möglichkeit“ (Mk. 10,27).

Herzlich grüßt Ihr Joachim Anicker

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	5	ANGEBOTE	9
AUS DEM KIRCHENKREIS	3	EVANGELISCHER KIRCHENTAG	7	TERMINE	13
		AUS DER LANDESKIRCHE	8		

Von Personen

Dr. Thorsten Jacobi

Neuer Schulreferent startet am 1. Februar

Nach 18 Jahren im Gemeindedienst leitet Dr. Thorsten Jacobi ab dem 1. Februar das gemeinsame Schulreferat der beiden Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg.

Der 54-jährige Theologe verbrachte die vergangenen fünf Jahre in einer Auslandspfarrstelle in Antwerpen/Belgien und war zuvor als Gemeindepfarrer in Hohenlimburg bei



Hagen im Kirchenkreis Iserlohn tätig. Neben umfangreicher Erfahrung im Erteilen von ev. Religionsunterricht an verschiedenen Schulformen

bringt Dr. Jacobi auch Fähigkeiten in der Durchführung von Lehrer*innen Fortbildungen sowie aus dem Bereich der Erwachsenenbildung mit.

Thorsten Jacobi übernimmt die Aufgaben im Schulreferat von Kerstin Hemker, die im Oktober in den Ruhestand verabschiedet wurde. Seine Einführung erfolgt am 24. Februar 2019 um 15 Uhr in der Jakobi-Kirche in Rheine.

Der Ev. Kirchenkreis freut sich auf die Zusammenarbeit und heißt den neuen Schulreferenten herzlich willkommen!

Gunda Hansen

Neuanfang in Niedersachsen

Pfarrerin Gunda Hansen verlässt die Kirchengemeinde Coesfeld und wechselt zum 1. Februar in die Hannoversche Landeskirche.

Bereits im November 2018 wurde sie auf die Pfarrstelle in Hedemünden-Wiershausen im Kirchenkreis

Münden (Süd-niedersachsen) gewählt. Dort tritt sie eine volle Pfarrstelle an. Gunda Hansen hat in den vergangenen 16 Monaten die erste Pfarrstelle in Coesfeld auf halber Stelle vertreten und Pfarrerin Birgit Henke-Ostermann unterstützt. Am 6. Januar wurde sie in Coesfeld verabschiedet.

Der Ev. Kirchenkreis wünscht Gunda Hansen alles Gute und Gottes Segen



für den neuen Wirkungskreis!

Männerarbeit

Neuer Ansprechpartner

Im Dezember 2018 wurde Uwe Hartmeier im Rahmen einer Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Ihm folgt Marcel Temme als Ansprechpartner für die Männerarbeit im Münsterland.

Hartmeier war 37 Jahre lang in verschiedenen Einrichtungen der westfälischen Landeskirche beschäftigt,

unter anderem als Referent für Männerarbeit beim Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG). In dieser Funktion war er räumlich an die Jugendbildungsstätte Nordwalde angegliedert und betreute von dort aus die drei Münsterland-Kirchenkreise. Neben der Organisation von Seminaren, Bibliodrama-Tagungen und Studienfahrten veranstaltete Uwe Hartmeier auch regelmäßige Vater-Kind-Wochenenden, die immer auf große Resonanz stießen.



Nach seinem Ausscheiden hat Marcel Temme im IKG die Zuständigkeit für die Männerarbeit im Münsterland übernommen. Der Dipl. Gerontologe ist seit 2013 Referent für Demografie am IKG, E-Mail: marcel.temme@kircheundgesellschaft.de

AUS DEM KIRCHENKREIS

Neues Jahresprogramm

Spiritualität, Meditation, Gesundheit

Meditation, Handauflegen, Pilgern, Fasten, Herzensgebet, Salben und Segnen, Workshops zu Spiritualität und Gesundheit – das Angebot des neuen Jahresprogramms des Arbeitsbereichs Spiritualität im Ev. Kirchenkreis ist vielfältig.

„Spiritualität war lange Zeit im Wellnessbereich und alternativen Gesundheitsmarkt zu Hause, doch zunehmend interessiert sich auch die Wissenschaft für dieses Thema“, macht die Beauftragte für geistliches Leben und Spiritualität, Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling, deutlich. Doch nicht nur medizinische Studien schössen aus dem Boden, auch immer mehr Gruppen und Netzwerke entstünden, deren Mitglieder sich gegenseitig unterstützten, ihren Alltag von ihrer Spiritualität her neu,



bewusst und nachhaltig zu gestalten.

Die Angebote, die teils durch Spelsberg-Sühling selbst, teils durch externe Referenten durchgeführt werden, sind für alle Interessierten offen und finden an verschiedenen Orten im Kirchenkreis statt. Die Pfarrerin hofft, mit dem Programm auch Menschen zu erreichen, die neben den klassischen Gottesdiensten andere Glaubenszugänge suchen.

Ein Höhepunkt des Programms ist

die *Spirituelle Nacht der Lieder*, die am 12. April um 19:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Emsdetten zu Gast ist.

Neu im Angebot ist die 11-tägige Fortbildung „*Spiritualität in Therapie, Beratung und Pflege: Die eigene Haltung und die Brücke zum Anderen*“, die zwischen Mai 2019 und Januar 2020 in Laer und Steinfurt stattfindet.

Im Spätsommer bieten der Arbeitsbereich Spiritualität und das Frauenreferat des Kirchenkreises gemeinsam Veranstaltungen rund um die Theologin und Mystikerin Dorothee Sölle an, die am 30. September 90 Jahre alt geworden wäre. Mit Filmen, Vorträgen und Workshops soll in Ahaus in den letzten Augusttagen an die bekannte Persönlichkeit, ihr Leben und Werk gedacht werden.

► **Programm**

Blühwiesen

Aktion für Nachhaltigkeit

Unter dem Motto „Platz schaffen für Vielfalt“ möchte der kreis-kirchliche Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (AGV) unseren Kirchenkreis aufblühen lassen.

Blühwiesen und Blühstreifen bieten insbesondere Bestäubern und Insekten ein vielfältiges Blütenangebot. Kirchengemeinden und Kindergärten sind daher aufgerufen, Freiflächen in ihrer Umgebung zu finden: Auf dem Friedhof, im Kita-Garten, neben der Kirche, rund um das Gemeindehaus. Jeder Quadratmeter zählt!

Im Februar verspricht der AGV an



PLATZ
SCHAFFEN
FÜR
VIEL
FAIT

alle evangelischen KiTas und Kirchengemeinden im Kirchenkreis einen Infolyer mit einem kleinen Samentütchen – Nachschub kann kostenfrei über den AGV bestellt werden.

Mit der Aktion ist ein Fotowettbewerb verbunden: Bis 31. August sind alle Teilnehmenden aufgefordert, ihr

schönstes Blühwiesenfoto an den Kirchenkreis zu schicken.

Infos zu dem Projekt und zum Fotowettbewerb sowie Tipps & Tricks zur

Aussaat und Pflege gibt es auf der Website des Kirchenkreises.

► **Blühwiesenaktion**

Fachtag für Kitas

„Ja“ sagen

Rund 50 Teilnehmende folgten der Einladung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Diakonischen Werkes zum ersten Fachtag für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen.

„Ja!“ sagen, mit einem 180 Grad Blick die Umgebung wahrnehmen, den anderen groß machen – das sind die Grundregeln des Improvisationstheaters, um gemeinsam etwas Neues entstehen zu lassen. Dass diese Grundsätze auch im Kita-Alltag eine Rolle spielen, zeigte die Münsteraner Gruppe „Impro 005“. In sechs verschiedenen Workshops, geleitet von Mitarbeitenden

der Beratungsstelle, ging es nach dem lockeren Einstieg mit „Impro 005“ um Bindungstheorien und -muster, schwierige Elterngesprä-



che, psychosexuelle Entwicklung, kollegiale Fallberatung, Gespräche mit Kindern über ihr Verhalten sowie Zaubern in der Kita.

Tobias Bendfeld, Leiter der Beratungsstelle in Steinfurt, freute sich über den erfolgreichen ersten Fachtag: „Die gute Beteiligung zeigt, dass

unser Themenangebot für Kitas hilfreich ist und wir so unterstützend tätig sein können.“ Alle angebotenen Workshops können auch von Kitas angefragt werden, so Bendfeld. Dies sei eine Chance für die Einrichtungen, einzelne Themen auch vor Ort im Kollegenkreis zu be-

arbeiten.

Neustart

Netzwerk Meditation und Kontemplation in der EKvW

Ein neues Netzwerk möchte eine unterstützende und hilfreiche Vernetzungsstruktur für Meditation in der Westfälischen Landeskirche bieten. Das „Netzwerk Meditation und Spiritualität in Westfalen“ tritt die Nachfolge des Arbeitskreises „Meditation in der EKvW“ an.

Eine Gründungsveranstaltung unter dem Titel „Der Augenblick ist mein. Der christliche Glaube – ein Erfahrungsweg, damals, heute und in Zukunft“ lädt am

23. März alle an Meditation und Mystik Interessierten nach Unna-Lütern ein. Dieser Tag soll vielfache Begegnung schaffen und den Startschuss geben für das Netzwerk.

Mit Prof. Dr. Andreas Müller begeben sich die Teilnehmenden auf eine spannende Reise durch die Geschichte der christlichen Mystik von der Alten Kirche über die Orthodo-



xie bis zur Mystik des Protestantismus. Beim anschließenden World-

Café geht es darum, wie sich das Netzwerk in Zukunft aufstellen will.

Die Veranstaltung findet von 10 bis 14:30 Uhr in der Kirche Lünern statt. Der Teilnahmebeitrag inkl. Mittagessen beträgt 10 €.

Infos und Anmeldung bei Dagmar Spelsberg-Sühling, E-Mail: d.spelsberg@t-online.de und Dirk Heckmann, E-Mail: dirk.heckmann@kk-ekvw.de

Auf der Website des Arbeitskreises finden sich, nach Postleitzahlen geordnet, Angebote aus dem Bereich Meditation und Mystik, zudem werden überregional interessante Angebote einzelner Mitglieder vorgestellt. Die Website soll auch zum Austausch der Mitglieder untereinander beitragen.

► meditationwestfalen.de

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kindermusical in Bocholt begeistert

„JESUS, oh ja!“

Tanzen, singen, jubeln, stampfen. Das Kindermusical „Fünf Brote und zwei Fische“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bocholt (DBH) am 4. Advent erzählte die Weihnachtsgeschichte auf eine fröhliche, kindgerechte und vor allem musikalische Art.

Rund 30 Kinder waren in die Rollen von Engel und Hirte geschlüpft, um die Geburt Jesu zu erzählen. Gemeinsam mit Jugendreferentin

Sandra Wildgrube-Dieckmann hatten die kleinen Schauspieler der „MuTh-Gruppe“ (Musik und Theater in der Kirche) und parallel die Teilnehmer der Offenen Ganztagschule der Ludgerusschule mehrere Wochen Lieder und Schauspieltexte einstudiert, bevor sie in einem Workshop mit Komponist Oliver Fietz aufeinander trafen. Der Singer und Songwriter hatte damit sein Versprechen aus dem letzten Jahr gehalten, für seine Neukomposition erneut nach Bocholt zu kommen. Damals hatte er sich mit Vater Sieg-

fried an den Jubiläumsfeierlichkeiten im DBH beteiligt.

Die Kinder schlüpfen selbst in die Rollen der Menschen, die dem Licht des Sterns vor mehr als 2.000 Jahren folgten. Enthusiastisch und voller Inbrunst sangen Engel, Hirten und natürlich Maria und Josef ein Loblied auf den Erlöser. „J E S U S, oh ja“ brannte sich als echter Ohrwurm in die Herzen der vielen Zuschauer im voll besetzten Bonhoeffer-Haus ein.

Textmaterial: Kristina Wiegel

Pfarrereinführung in Nottuln

„Echt und geradeaus“

Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde Pfarrerin Regine Vogtmann am 20. Januar in Nottuln eingeführt.

„Wir freuen uns, dass Sie da sind und dass die Gemeinde Nottuln eine neue Pfarrerin hat“, sagte Superintendent Joachim Anicker in seiner Ansprache. Das Presbyterium habe sich für eine Pfarrerin entschieden,

Vogtmann als Pfarrerin auszeichne. Die anvertrauten Menschen zu begleiten in den Wechselfällen des Lebens, für sie da zu sein und ihnen menschlich und echt zu begegnen sei ihr Herzensanliegen.

Dem Willkommen an die neue Pfarrerin schloss er den Dank an das Presbyterium und die engagierten Gemeindeglieder an, die die sieben Monate Vakanzzeit nach dem Ausscheiden des Pfarrerehepaares Ingrid und Manfred Stübecke enga-

giert und tatkräftig gemeistert hatten. Diese Zeit sei wichtig für die Gemeinde gewesen, um sich neu zu orientieren, machte Tobias Schleutker, Vorsitzender

des Presbyteriums, beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus deutlich. Dennoch sei man



nun froh, dass es mit Regine Vogtmann weitergehe: „Es fühlt sich gut an, Sie an unserer Seite zu haben.“

Die neue Pfarrerin, die eine Woche zuvor nach über zwei Jahrzehnten aus ihrer Gemeinde in Haltern verabschiedet wurde, interpretierte in ihrer Predigt die Hochzeit zu Kana (Joh. 2,1-12) als Protestgeschichte gegen den Mangel.

Im Anschluss an die Einführung, bei der neben Prädikant Jürgen Saget und Pfarrdechant Norbert Caßens auch Kolleg*innen aus Haltern und den Nachbarkirchengemeinden Coesfeld und Dülmen mitwirkten, folgte ein Empfang im Gemeindehaus mit den Grußworten von Pfarrdechant Norbert Caßens und Bürgermeisterin Manuela Mahnke.



„die echt und geradeheraus ist“. Mit dem biblischen Leitwort „sich freuen mit den Fröhlichen und weinen mit den Weinenden“ beschrieb er die Grundhaltung, die Regine

Borken

Verpackungskünstler am Werk

Die vor drei Jahren neu gestaltete Martin-Luther-Kirche in Borken soll in den kommenden Monaten mit sechs neuen Paramenten ausgestattet werden. Das erste Tuch kam im Advent zum Einsatz.

Ein 4,10 mal 1,10 Meter großes bemaltes Leinentuch verhüllte vom ersten Advent bis Heiligabend das goldene Triptychon, den Flügelaltar, in der Ev. Kirche.

Die Verhüllung geht auf die mittelalterliche Tradition der Fastentücher



zurück. Die Kunst, Inhalte der Kirchenjahreszeiten ins Bild zu setzen, wird Paramentik genannt.

Die Kirchengemeinde beauftragte den Künstler Prof. Ulrich Reimkasten und zwei Absolventen der Kunsthochschule in Halle mit der Anfertigung des Paraments. Ziel ist, im Laufe der nächsten Jahre insgesamt sechs neugestaltete Paramente für das Lesepult und das Triptychon anzufertigen zu lassen.

Billerbeck

Gemeinsamer Neujahrsempfang

„Vom WEGgehen, anKOMMEN und HIERbleiben“ handelte der Neujahrsempfang im evangelischen Kirchenzentrum „Vom Guten Hirten“ in Billerbeck, zu dem beide christlichen Kirchen und die Stadt Billerbeck eingeladen hatten.

Vorbereitet wurde die Veranstaltung gemeinsam mit der Flüchtlingsgruppe der Initiative „Hiergeblieben“. „Integration ist ein wichtiges Thema der Gesellschaft. Wir wollen Flüchtlingen eine neue Heimat geben. Integration bedeutet allerdings nicht Assimilation“, betonte Pfarrer Thomas Ring.

Die Bürgermeisterin Marion Dirks knüpfte in ihrer Neujahrsansprache daran an. Sie bat darum, die bishe-



gen Errungenschaften positiv zu sehen. „Wir sind eine Stadt, in der es sich sehr gut leben und arbeiten lässt“, so Dirks. Vor allem lobte sie das ehrenamtliche Engagement in Billerbeck.

Musikalisch knüpften Anas Moad und Anas Sulaiman mit einem syrisch-kurdischen Lied auf der Saz (Langhalslaute) und der Darbuka (türkische Trommel) an das Motto des Neujahrsempfangs an.

Die Journalistin Ulla Wolanewitz und Heike Seidel-Hellscher (Initiative „Hiergeblieben“) stellten die Biografien dreier geflüchteter Frauen aus Syrien und dem Sudan vor, die seit einigen Monaten in Billerbeck leben, Sandmalerin Elena Handel aus Havixbeck begeisterte zum Schluss mit ihrer Bildergeschichte der Flucht einer Familie nach Deutschland.

Text- und Bildmaterial: E. Meisel-Kemper

Dülmen

Mobil und sicher im Internet

Unter der Leitung von Diakon und Jugendreferent Ralf Kernbach führt die Evangelische Kirchengemeinde Dülmen den Workshop „Mobil und sicher im Internet“ durch.

Zum Auftakt des vierteiligen Projekts für Jugendliche im Alter von

12 bis 16 Jahren Ende Januar, präsentierten Tobias Nagel, Lena Wieschhörster und Jannes Böckmann das Thema „Greenscreen – Vorbild, Rollen und Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken“.

Die Themen der kommenden Wochen sind (jeweils 16:15 bis 19:15 Uhr):

6. Februar: „Stop-Motion- Zeichentrickfilme selbst produzieren“.

13. Februar: „Einsatz und Umgang

mit einer 360-Grad-Kamera“.

20. Februar: „I movie“ (Kreatives Arbeiten mit dem Handy, Laptop oder Tablet).

Zu den Veranstaltungen können Jugendliche noch hinzukommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Textmaterial: R. Küber

EVANGELISCHER KIRCHENTAG

Abend der Begegnung

„Volle Kiepe“

An 17 Ständen präsentiert sich der Gestaltungsraum I am Abend der Begegnung, dem Auftakt des Evangelischen Kirchentags in Dortmund.

Persönliche Segnung, Fotoaktion, virtuelle Kirchräume, Bibelfliesen,

Bobbycar-Rennen – an zehn Mitmachständen sind die Besucher des Kirchentags zur aktiven Beteiligung eingeladen. Für eine Stärkung bieten Ehrenamtliche an sieben Verpflegungsständen unter anderem westfälische Warps, orientalisches Fingerfood und Eistee an.

Die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg und

Münster präsentieren sich gemeinsam unter dem Motto „Volle Kiepe“ – ein Hinweis auf die im 19. Jahrhundert umherziehenden Händler (Kiepenkerle), die aus ihrer Rücken- trage, der Kiepe, Lebensmittel, Waren und Nachrichten in die ländlichen Regionen im Münsterland brachten.

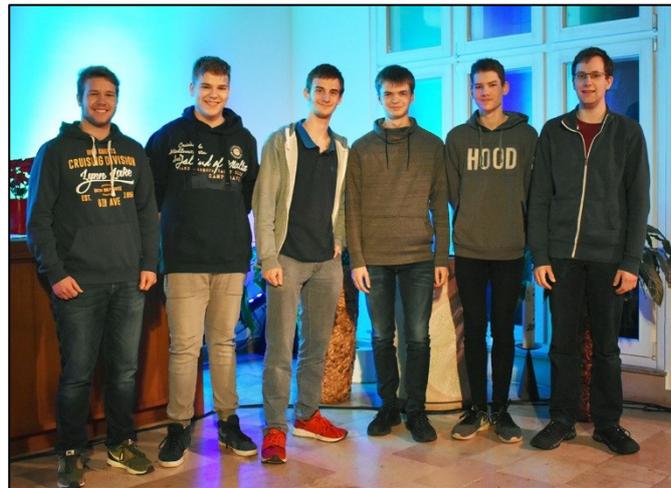
Junges Engagement

Emsdettener Technikteam auf dem Kirchentag

Ein 12-köpfiges Team aus jungen Erwachsenen pflegt und repariert die Technik in den drei Emsdettener Kirchen. Auf dem Kirchentag betreuen sie eine Veranstaltungskirche und bieten Workshops an.

In der Kirche der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie in Dortmund Brünninghausen sorgen die Ehrenamtlichen für die richtige Licht- und Tontechnik während der dort stattfindenden Veranstaltungen. Zudem bietet das Team an drei Tagen zwei unterschiedliche Workshops an: Im Rahmen des „Zentrums Jugend“ findet in der Kirche der Katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie der Workshop „Wir gestalten Lichtinstallation und Lichtshows in der Kirche“ statt, im „Zentrum Kinder“ im Dietrich-Keuning-Haus der Workshop „Technik selbstgemacht – Werken mit Licht, Strom und Solar“.

Zum Team gehören neben Frederic Schröder, der das Technikteam koordiniert, Chris Marschewski, Anton Sachankow, Mike Bauer, Enno Adler, Joshua Qualo, Maxim Salzmann und



Mathis Behring. Im Workshop möchten die Jugendlichen zeigen, wie man mit einfachen Mitteln Räume stimmungsvoll beleuchten kann. Zudem könne man Menschen über das Technikthema für Kirche begeistern die sonst keinen Zugang zu kirchlichen Themen fänden und ihnen eine

wertschätzende Aufgabe geben, ist das Team überzeugt.

Außergewöhnliches basteln können Kinder und Jugendliche in den Elektronikbastelworkshops: Leuchtschwerter, Stimmungslichter, Alarmboxen, solarbetriebene Windräder und Autos, ein hydraulisch bewegter Wal – die Ideen gehen Frederic Schröder nie aus.

Um andere Kirchengemeinden in der Region zu unterstützen, würden die Emsdettener ihre Ideen gerne weitergeben: „Auf unsere Basteleien ist kein Patent angemeldet. Jede Gemeinde kann die Dinge nachbauen.“

Tickets

Mit dem Zug zum Kirchentag

Besonders attraktiv ist die Anreise zum Kirchentag mit dem öffentlichen Nahverkehr.

Alle Dauerkarten und Tageskarten (außer Studentenkarten, da diese ein NRW-Semesterticket besitzen) sowie das Westfalenpaket enthalten ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr. Dieses gilt sowohl im Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) als auch im Bereich des

Westfalentickets.

Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus allen Gemeinden unseres Kirchenkreises ist somit inklusive!

► [Tickets kaufen](#)

AUS DER LANDESKIRCHE

Präses Kurschus

Ehrendoktorwürde

Die Evangelisch-Theologische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat Präses Kurschus am 28. Januar den Titel einer Doktorin der Evangelischen Theologie ehrenhalber (Dr. theol. h. c.) verliehen.

Dr. Traugott Roser, Professor für Praktische Theologie in Münster, würdigte sie in seiner Laudatio als begnadete Predigerin: „Ihre Sprache erreicht die Hörerinnen und Hörer sowohl im Kleinen, in Andachten

und Meditationen, berührt die Menschen aber auch im Großen, bei Gottesdiensten und Feiern in Kirchen,



Kathedralen, bei Rundfunk- und Fernsehproduktionen.“ Sie nutze ihr Amt als Geistliche, um Theologie in

Gestalt geistlicher Rede öffentlich zu machen, und „mahnt, ohne Besserwisserei“. Zudem sei sie eine herausragende Vertreterin christlicher Publizistik.

Kurschus sprach im Anschluss „Zur öffentlichen Rede von Gott und ihrer Wirkung“. Sie vertrat die Überzeugung, dass biblische Grundbegriffe des Glaubens wie Vergebung, Trost, Schuld, Gnade oder Barmherzigkeit nicht nur auf der Kanzel, sondern auch im öffentlichen Raum unverzichtbar seien, gerade weil sie vielen Menschen fremd geworden sind.

Foto: EKvW

Zählprojekt zu Gottesdienstbesuchen

Mehr als man glaubt

Der Gottesdienstbesuch in der evangelischen Kirche ist besser als die offizielle Statistik nahelegt. Das zeigte ein Projekt im Evangelischen Kirchenkreis Herford.

Die durchschnittliche Teilnahme an evangelischen Gottesdiensten ist laut Erhebung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in den vergangenen Jahren beständig gesunken. Die Statistik erfasst allerdings nur den Gottesdienstbesuch der traditionellen „Hauptgottesdienste“ an den sogenannten Zählsonntagen; hinzu kommen wichtige

Feiertage. Auf dieser Grundlage wird für das ganze Jahr hochgerechnet. Die offizielle Statistik nimmt also längst nicht alle Gottesdienste in den Blick.

Um wirklichkeitsnähere Gottesdienstzahlen zu erhalten, hat die Evangelische Kirche von Westfalen in Kooperation mit dem EKD-Zentrum für Qualitätsentwicklung im Gottesdienst im Kirchenkreis Herford die Teilnahme an allen Gottesdiensten ein Jahr lang (ab März 2015) real gezählt. Das Ergebnis zeigt: Das Gottesdienstangebot ist viel größer und vielfältiger, als die traditionellen Vorstellungen und die offiziellen Zahlen vermuten lassen.

Und das bedeutet wiederum, dass erheblich mehr Menschen Gottesdienste feiern als allgemein angenommen. Würde man der EKD-Hochrechnung für Herford im genannten Zeitraum folgen, wären es sonntags 220.532 oder 3,76 Prozent. Die im Kirchenkreis vorgenommene Zählung aller Gottesdienste pro Woche ergibt dagegen die Zahl 357.224 oder 6,05 Prozent. Rechnet man noch die Bestattungen hinzu, sind es sogar 446.403 oder 7,56 Prozent, also mehr als das Doppelte.

► [Broschüre](#)

Hauptvorlage

Mitarbeit erwünscht

Auf der Herbstsynode 2018 der EKvW wurde ein umfassendes Arbeitspapier zum Thema Migration vorgelegt. Die Landeskirche fordert dazu auf, dieses aktuelle Thema in den Kirchenkreisen, Ausschüssen und in den Kirchengemeinden zu diskutieren.

„Ich bin fremd gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ lautet der Titel der Hauptvorlage, die erstmals als interaktive Internetseite zur Verfügung steht.

Anregungen, Ideen, Erfahrungen, Anfragen, Kritik, Kommentare aus den Kirchengemeinden können bis zum 10. Mai 2019 an die Superintendentur im Kreiskirchenamt geschickt werden, E-Mail: st-superintendentur@kk-ekvw.de

Die Rückmeldungen werden auf der Sommersynode 2019 vorgestellt.

Gemeinden/Presbyterien, die sich bei Ihrer Diskussion begleiten lassen möchten, wenden sich an Pfarrer Matthias Hövelmann, E-Mail: hoevelmann@dw-st.de

► [Hauptvorlage](#)

! ANGEBOTE

Forum Migration

Thema Kirchenasyl

Am 2. April 2019 informiert Helge Hohmann in Ahaus im Rahmen des „Forums Migration“ über die Problematik rund um das Thema Asyl.

Hohmann ist Beauftragter für Zuwanderungsarbeit der EKvW und referiert auf Einladung des kreiskirchlichen Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung. Er wird sowohl über aktuelle Entwicklungen berichten als auch konkrete Fragen der Teilnehmer*innen beantworten.

Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus Ahaus statt. Eingeladen sind alle, die sich in ihrer Gemeinde mit der Thematik auseinandersetzen.

Netzwerktag

Fresh X

Ein Netzwerktag „Fresh X“ am 16. Februar steht unter dem Motto „unterwegs zu neuen Ufern...!“

Die Veranstaltung des Instituts für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (img) findet von 10 bis 16 Uhr in der St.-Marien-Kirchengemeinde in Dortmund statt.



Der Tag bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen. Eingeladen sind Mitarbeitende, die bereits eine Initiative oder

eine Fresh X leiten bzw. sich dort engagieren sowie Ehren- und Hauptamtliche,

Gemeindeguppen, Teams der Jugendarbeit, kirchliche Gremien etc., die Lust haben, neu aufzubrechen.

► [Anmeldung](#)

Gemeinde 2019

Worauf wir stolz sind!

Die evangelische Monatszeitschrift „chrismon“ sucht bereits zum fünften Mal spannende und kreative Projekte von Kirchengemeinden.

Ob Kirchenrenovierung, Gemeinde- und Sozialarbeit für Jung und Alt, Unterstützung von Flüchtlingen oder regionale Kulturprojekte – Gemeinden bringen großartige Dinge auf den Weg, auf die man stolz sein kann – und über die man reden darf.

Alle Kirchengemeinden sind herzlich

eingeladen, sich mit ihren Projekten bei der chrismon Gemeinde 2019 zu präsentieren! Eine Publikumswahl vom 12. März bis 4. April entscheidet, welche Kirchengemeinden gefördert werden.

► [Gemeinde 2019](#)

Kirchenwahl 2020

Anmeldung zum Newsletter

Am 1. März nächsten Jahres ist es wieder soweit: die Presbyterien

der westfälischen Kirchengemeinden werden neu zusammengesetzt, die „Kirchenwahl 2020“ findet statt. Ein Newsletter informiert ab Februar 2019.

Dieser bündelt die wichtigsten Informationen zur Kirchenwahl und gibt

praktische Tipps rund um die Kirchenwahl. Der Newsletter ist ein neues Angebot der Landeskirche und soll Gemeinden und Ehrenamtlichen helfen, sich optimal auf die Wahl vorzubereiten.

► [Newsletter](#)

Fastenaktion I

Klimagerechtigkeit

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ (2. Mose 16) regt die Aktion „Klimafasten“ auch in diesem Jahr wieder dazu an, sich

Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken.

Von Aschermittwoch (6. März) bis Ostersonntag (21. April 2019) geht es zum Beispiel darum, achtsamer zu kochen, anders unterwegs zu sein oder Orte der Einkehr und Ruhe aufzusuchen. Eine Broschüre begleitet

durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Darüber hinaus stehen ein Werbeplakat, eine Bestell-Postkarte und ein Mitmach-Poster sowie viele weitere Informationen für Fastengruppen bereit.

► [Klimafasten](#)

Workshop

Rhythmik und Gesang

Am 9. Februar lädt das Kreiskantorat gemeinsam mit dem Gronauer Gospelchor zu einem Rhythmik- und Chorworkshop nach Gronau ein.

Die Veranstaltung beginnt um 9:30

Uhr im Paul-Gerhardt-Heim und endet gegen 13:00 Uhr.

Der Workshop wird geleitet von Andreas Hermjakob, Musikpädagoge und Leiter der Musikschule in Ochtrup, und Erwin Heutink, Chorleiter des Gospelchores Soulful Swinging Singers.

In dem Workshop werden mit verschiedenen Instrumenten Rhythmen

erzeugt, die in den Chören und Musikgruppen zum Einsatz kommen können. Ein Teil des Workshops ist das Singen und die gleichzeitige Bewegung.

Der Teilnahmebeitrag von 8 € kann vor Ort entrichtet werden. Anmeldung bei Kirsten Jaensch, Tel. 0171 704 77 75, E-Mail: soulful.swinging.singers@googlemail.com

Fastenaktion II

7 Wochen ohne Lügen

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“.

Die Aktion will zum Nachdenken darüber anregen, wie oft wir in der alltäglichen Kommunikation kleine und große Notlügen nutzen oder



sogar falsche Aussagen machen.

Die Wochenthemen lauten: „Die Wahrheit suchen“ (Psalm 25,4-7), „Die Wahrheit erkennen“ (Genesis 3,1-7), „Ehrlich zueinander sein“ (Kolosser 3,8-11), „Sich selbst nicht belügen“ (2. Samuel 12,1-7), „Wahrhaftig leben“ (1. Johannes 3,16-18), „Für die Wahrheit streiten“ (Apostelgeschichte 17,16-24) und „Die Wahrheit erwarten“ (Joh. 14,1-7).

► **7 Wochen ohne**

Seminar zu 100 Jahre Frauenwahlrecht

Du hast die Wahl!

Am 9./10. März bietet die Ev. Frauenhilfe in Westfalen in Soest ein Seminar rund um das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ an.

Am ersten Tag stehen Impulse, Themenrunden und Körperübungen im Mittelpunkt, am zweiten Tag steht die Teilnahme an öffentlichen Lesungen und ein Gespräch mit der Autorin Unda Hörner auf dem Programm.

Die Teilnahmegebühr beträgt 45 € (zzgl. Übernachtung).

► **Anmeldung**

Vater-Kind-Festival 2019

Leben wie die Wikinger

Gemeinsam mit 700 anderen Vätern und Kindern zelten und dabei in die Zeit der Wikinger eintauchen – das verspricht das Festival vom 30. Mai bis zum 2. Juni.

Dirk Heckmann, seit Anfang des Jahres Bildungs- und Jugendpfarrer in

unserem Kirchenkreis, veranstaltet das Vater-Kind-Festival bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich.

Auf einem großen Zeltplatz in Rüthen ist für vier Tage „Mama-freie Zone“. In Dörfern zu je ca. 30 Personen wird gemeinsam gelebt, gekocht, gespielt. Natürlich brennt die ganzen vier Tage auch das Lager-

feuer, dort wird gesungen und erzählt. Immer wieder kommen alle Teilnehmer zusammen, um gemeinsam oder gegeneinander zu spielen, Musik zu hören und Gottesdienst zu feiern.

► **Anmeldung**

Fortbildung

Angebot für Presbyterinnen

Mit einem komprimierten Seminarangebot „Mut zur Strategie“ möchte die Ev. Frauenhilfe der

EKvW Presbyterinnen Handwerkszeug für die Arbeit im Presbyteriums an die Hand geben.

Die Veranstaltung, die am 29.3. und 30.3.2019 in Soest stattfindet, beschäftigt sich auch mit den in 2020 anstehenden Presbyteriumswahlen und führt anhand dieses Beispiels in

die Methode der „strategischen Planung für erfolgreiche Kirchenfrauen“ von Dorothee Moser und Gabriele Bartsch ein.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 103 € inkl. Kost und Logis im Einzelzimmer.

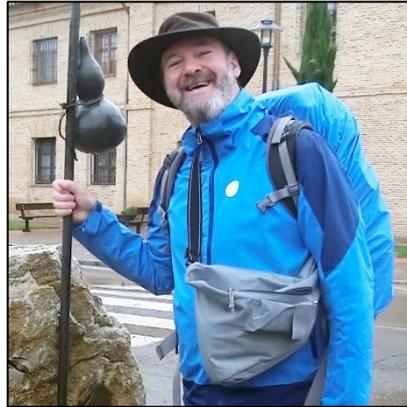
► **Anmeldung**

Fortbildung

Pilgerbegleitung

In vier Modulen können sich Haupt- und Ehrenamtliche in einer Langzeitfortbildung zur Pilgerbegleitung ausbilden lassen.

Die Ausbildung befähigt dazu, selbst Pilgergruppen zu leiten. Dazu lernen die Teilnehmenden den Pilgeralltag kennen und entwickeln ihre Kompetenz- und Tätigkeitsprofile. Voraussetzungen: körperliche Fitness,



Freude am Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Arbeit in Gruppen.

Die Module finden an folgenden Terminen statt:

6.-8.9. und 8.-10.11.2019,
27.-29.3. und 19.-21.6.2020

Die Kosten betragen 580 € inkl. Übernachtung und Verpflegung.

Infos und Anmeldung bei Pfarrer Dirk Heckmann, E-Mail: dirk.heckmann@kk-ekvw.de

Bibelfliesen in Ochtrup

Gel(i)ebte Leidenschaften

Das Norder Bibelfliesenteam Ostfriesland und der ökumenische Arbeitskreis Bibelfliesen Münsterland beschließen am 13. Februar um 15 Uhr in Ochtrup eine neunteilige Veranstaltungsreihe, die im August letzten Jahres in Norddeich begann.

Anlass war und ist die einhundertste Präsentation der Wanderausstellung „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ und die erstmals aufgebaute Bibelfliesen-Fotoposterausstellung.

Zum Abschluss lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ochtrup nun im Rahmen einer offenen Veranstaltung der Ev. Frauenhilfe alle Interessier-

ten zu einem Dialog-Bibelfliesenbildervortrag in das Gemeindehaus ein. Das Thema lautet: „Gel(i)ebte Leidenschaften – Liebe in der Bibel und auf Fliesen“. Es werden 20 Fliesen-Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament gezeigt. Bibeltext-Lesungen und Zwischenmusiken ergänzen den visuellen Eindruck dieser thematischen Bilderschau. Der Eintritt ist frei.

Diakonisches Werk

Reisemesse in Burgsteinfurt

Die Diakonie Ruhr-Hellweg lädt am 9. Februar zu einer Reisemesse nach Burgsteinfurt ein.

Interessierte können sich dort über die vielfältigen Freizeitangebote des Reisedienstes informieren. Für Menschen, die Abenteuer und Bewegung suchen, ist ebenso etwas dabei wie für Reiselustige, die sich einfach nur erholen und entspannen wollen. Die

Ziele 2019 sind unter anderem Italien, Portugal, Namibia, Spanien oder die Insel Spiekeroog, wo die Diakonie mit dem „Haus am Meer“ und dem „Haus Barmen“ zwei eigene Freizeitstätten unterhält. Neben den klassischen Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Urlaubsreisen für Erwachsene macht die Diakonie auch Angebote für Menschen in besonderen Lebenssituationen, zum Beispiel Reisen für Trauernde oder Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Zum ersten Mal gehören Pilgerreisen zum

Programm.

Die Reisemesse findet in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Ev. Gemeindehaus Burgsteinfurt statt. Es wird ein kostenfreier Shuttlebus von Borken über Coesfeld nach Burgsteinfurt bereitgestellt. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich.

Informationen:

Tel. 0800-5890257, E-Mail: reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de

Fahrt nach New Orleans

In die Heimat des Gospels

Der Gronauer Gospelchor besucht in den Herbstferien 2020 erneut die Südstaatenmetropole New Orleans. Es sind noch Plätze frei!

Neben dem musikalischen Austausch mit dort ansässigen

Gospelchören und Musikern, wird auch ein kultureller Part Bestandteil der Reise sein. Gemeinsam mit dem Chorleiter Erwin Heutink wird ein Repertoire erarbeitet, das im Rahmen von Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen in den Gemeinden rund um New Orleans vorgestellt wird.

Der Chor sucht noch interessierte Sängerinnen und Sänger, die hautnah den Groove und den Spirit des Gospels erleben möchten.

Mehr Infos: Tel.: 0171-704 777 5, E-Mail: soulful.swinging.singers@googlemail.com

► **Soulful Swinging Singers**

Christine Westermann kommt nach Burgsteinfurt

Kann man Abschied lernen?

Im Rahmen der Reihe **Atempause, die vom KulturForumSteinfurt und der evangelischen Kirche gemeinsam organisiert wird, ist am 11. März um 19 Uhr Christine Westermann zu Gast in der Großen Kirche.**



Das Thema Abschied begleitet uns ein Leben lang. Für Christine Westermann war es wie für viele Menschen von klein auf angstbesetzt.

Erst jetzt, in einem Alter, in dem das Abschiednehmen zu einer häufig geübten Praxis wird, gelingt ihr ein offener, zugewandter Blick darauf. Mit unnachahmlichem Charme und Witz erzählt sie, wie es dazu gekommen ist.

Karten zum Preis von 15 Euro sind über das KulturForumSteinfurt unter Tel.: 02551-148-20 zu erwerben.

Pilgerreise

Von Rom nach Assisi

Vom 2. bis 20. Oktober 2019 bieten Pfarrer Dirk Heckmann und Dr. Heike Plaß (Kirchenkreis Münster) eine Pilgerreise auf dem Franziskusweg an.

Der Weg verbindet Assisi mit Rom und führt meist durch unberührte Natur, kleine Ortschaften und eine

abwechslungsreiche Kulturlandschaft auf dem Höhenzug des Apennins. Die Pilgernden passieren Klöster, kleine Dörfer und Städte mit all ihren kulturellen Besonderheiten und erfahren viel von der Geschichte dieser Region.

Der Weg führt über etliche Höhenmeter, daher ist eine sehr gute körperliche Verfassung eine wichtige Voraussetzung.

Im Preis von 1.750,00 € sind Programm, Flug, Übernachtung in Pilgerherbergen und Pensionen, Halbpension und Gepäcktransport inbegriffen.

Anmeldung und Info bei Pfr. Dirk Heckmann, E-Mail: dirk.heckmann@kk-ekvw.de

Fortbildung

Pressearbeit und Mediengestaltung

Das Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises bietet im ersten Halbjahr zwei Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche in den Gemeinden an.

1. Mediengestaltung mit Canva

Canva ist eine kostenfreie Website für Grafikdesign-Tools, die Zugriff auf über eine Million Fotos, Grafiken und Schriftarten ermöglicht. Die Gestaltung von Druckprodukten wie Poster, Flyer und Postkarten sowie Grafiken für Social Media ist spielend leicht und erfordert keine Vorkenntnisse. Damit ist die Website eine echte Alternative zu dem Profi-

Grafikprogramm InDesign.

Mediengestalterin und Social Media Managerin Kristin Pleuger erklärt die Funktion der Website und gestal-



tet mit den Teilnehmer*innen erste eigene Produkte. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Mitbringen eines WLAN-fähigen Laptops.

Samstag, 23. März 2019, 10 – 13 Uhr, voraussichtlich in der Martin-Luther Kirche Emsdetten.

2. Pressearbeit für Kirchengemeinden

Wie schreibe ich eine Pressemitteilung, die gelesen wird, wer ist mein Ansprechpartner in der Zeitungsredaktion, wann lade ich zu einem Pressegespräch ein?

Redakteur Detlef Scherle (Allgemeine Zeitung) klärt Fragen rund um die Pressearbeit.

Samstag, 25. Mai 2019, 10 – 13 Uhr, im Ev. Gemeindehaus Velen.

Pro Fortbildung wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 15 € (inkl. Verpflegung) erhoben. Anmeldungen über das Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de

Valentinstag in Laer

Mit Rock und Pop

Die Liebe zu spüren und zu feiern, dazu lädt die ev. Kirchengemeinde Borghost-Horstmar am

14. Februar um 19 Uhr in die Matthäuskirche in Laer ein.

Die Liebe ist das Wichtigste. Ohne die Liebe gäbe es kein Leben, nichts was uns nährt. Ohne Sie gäbe es aber

auch keine Konflikte, keine Sehnsucht, keine Leidenschaft.

Der Gottesdienst wird begleitet von den Laerer Dorfmusikanten, im Anschluss gibt es einen musikalischen Nachklang mit Rock und Pop.

31 Termine

FEBRUAR			
Mo	4.2.	Infoveranst. „Umsatzsteuer“	18:00 h Borghorst
Do	7.2.	Infoveranst. „IT-Konzept“	10:00 h KKA
So	10.2.	Einführung Präd. C. Cesar	10:00 h Coesfeld
Di	12.2.	StrA	18:00 h KKA
Do	14.2.	KSV	18:00 h KKA
Fr	15.2.	KMA	17:00 h Vreden
● So	17.2.	Kirchentagssonntag	Kirchenkreis
Mo	18.2.	Mitgliederversammlung Jubi	19:00 h KKA
Di	19.2.	FinA	18:00 h KKA
Di	19.2.	ÖffkA	18:00 h GZ Burgst.
Mi	20.2.	AGqL	19:00 h Laer Rolev.
● Mi	20.2.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
● So	24.2.	Einführung Pfr. Dr. Jacobi	15:00 h Rheine
Di	26.2.	VR DW	10:00 h KKA
Di	26.2.	NomA	14:00 h KKA
Mi	27.2.	K-Team	09:30 h KKA MS
Mi	27.2.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Do	28.2.	3x FinA GR I	18:00 h Lengerich
MÄRZ			
Mo	4.3.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Do	7.3.	AMÖ	19:00 h Saerbeck
	8.-10.3.	KSV-Klausurtagung	Fr-So Bremen mit Verbandsvorstand, gemeinsam im GR I
Mo	11.3.	Bewerbungsverfahren FBL	08-18 h KKA
	11.-24.3.	Internationale Wochen gegen Rassismus	
Mo	11.3.	StrA	18:30 h GZ Burgst.
Do	14.3.	AK FD	15:00 h KKA
● Sa	16.3.	Synodalversammlung »Nachbarschaftskonzept« mit Einführung Pfr. Heckmann, Frau Erdweg (KSV)	10:00 h Dülmen
● Mi	20.3.	Ganztags-Pfarrkonferenz Exkursion zum Kirchenamt der EKD	8-20 h Hannover
Mo	25.3.	Partnerschaftskomitee	16:00 h Ahaus
Mo	25.3.	FinA	17:00 h KKA
Di	26.3.	Mitgliederversammlung Jubi	18:00 h Jubi
Di	26.3.	AGV	19:00 h Steinfurt
Do	28.2.	Vorstand Jubi	18:30 h Jubi
APRIL			
Do	4.4.	KSV	18:00 h KKA
OSTERFERIEN 13.-28.4.			
Di	30.4.	StrA	10:00 h KKA
MAI			
Mo	6.5.	FinA	17:00 h KKA
● Mi	8.5.	Pfarrkonferenz	Gestaltungsraum
Do	9.5.	KSV	18:00 h KKA
Di	14.5.	ÖffkA	18:00 h Suderwick
Di	21.5.	StrA	18:30 h KKA
Do	23.5.	AMÖ	19:00 h Ochtrup
Di	28.5.	AGV	19:00 h Dülmen
Fr	31.5.	Kreiskirchenamt geschlossen	
JUNI			
Do	6.6.	KSV	18:00 h KKA
● Sa	15.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h Billerbeck
Mo	17.6.	StrA	18:30 h KKA
Fr	21.6.	Kreiskirchenamt geschlossen	
JULI			
Mo	1.7.	FinA	17:00 h KKA
Di	2.7.	AGV	19:00 h Bocholt
● Mi	3.7.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
		Prof. Michael Beintker: »Pfarrbild im Umbruch: Was kann die Gemeinde des 21. Jahrhunderts	

von ihren Pfarrerinnen und Pfarrern erwarten?«			
Do	4.7.	KSV	18:00 h KKA
SOMMERFERIEN 13.7.-27.8.			
SEPTEMBER			
	im Sept.	GOTTESDIENST ERLEBEN	alle Gemeinden
Mo	2.9.	FinA	17:00 h KKA
Do	5.9.	KSV + Stellv.	18:00 h KKA
Sa	14.9.	Kreiskirchliches Chortreffen	10-16 h Gronau
Mo	23.9.	FinA (evtl.)	17:00 h KKA
OKTOBER			
Fr	4.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	
● Mi	9.10.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Do	10.10.	FinA	17:00 h KKA
Do	10.10.	KSV + FinA	18:00 h KKA
● Mo	28.10.	Finanzplanungsausschuss	18-21 h KKA
NOVEMBER			
Mo	4.11.	FinA	17:00 h KKA
Do	7.11.	KSV	18:00 h KKA
● Mi	11.9.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
	17.-20.11.	EKvW Landessynode	Bielefeld-Bethel
Fr	22.11.	KMA	17:00 h Dülmen
● Sa	23.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h Borken
Mo	25.11.	FinA	17:00 h KKA
● Mi	27.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
DEZEMBER			
Do	5.12.	KSV	18:00 h KKA

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen:

AGqL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FBL	Fachbereichsleitungen gemeinsame Verwaltung
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KMA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolinck)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (Ulf Schlien)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen (Dr. Jacobi)
RAK	Regionaler Arbeitskreis MÖWe Gestaltungsraum I und IV
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Holger Erdmann)
StK	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Heinz van Goer)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettlinger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (Ulf Schlien)

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an PfarrerInnen, PresbyterInnen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte.

Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17